

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 9 (2007)

Heft: 5

Rubrik: Plattform // Standpunkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lassen wir Taten sprechen

Matthias Remund // Sport ist weder Zauber noch ein Wundermittel. Doch wer regelmässig Sport treibt, lebt gesünder, ist leistungsfähiger und kann sich im Umgang mit anderen Menschen entwickeln.

► Das Bundesamt für Sport (BASPO) hat als Hauptauftrag, den Sport für sämtliche Altersgruppen und Leistungsklassen adäquat zu fördern. Im Breitensport liegt der Fokus bei der Altersgruppe zwischen zehn und zwanzig Jahren (Jugend+Sport).

Bei den Erwachsenen und Senioren fördert das BASPO einige wenige Programme und die Ausbildung der Sportleiterinnen und Sportleiter. Studien belegen, dass positive Bewegungserfahrungen im frühen Kindesalter die Werthaltung gegenüber dem gesamten (sportlichen) Umfeld positiv beeinflussen und prägend für das spätere Bewegungsverhalten sind. Zudem fördert Sport und Bewegung im frühen Kindesalter das Selbstbewusstsein und die kognitiven Fähigkeiten.

Das BASPO hat sich bis heute der Altersgruppe des frühen Kindesalters kaum gewidmet. Mit dem Pilotprojekt «J+S 5-10» wird dies nun vorerst in einer Versuchsphase nachgeholt. In Zusammenarbeit mit den Schulen wollen wir im Rahmen des freiwilligen Schulsports einerseits mehr Kinder zu Bewegung und Sport bringen und andererseits eine kindgerechte Bewegungs- und Sporterziehung entwickeln.

Die Finanzierung ist heute erst für die Pilotphase gesichert. Für die Zeit danach und die mögliche Einführung im Vereinssport werden verschiedene Szenarien erwogen und erarbeitet.

Ich bin überzeugt, dass die Bewegungs- und Sportförderung für unsere Kleinen breit mitgetragen und unterstützt wird. Wir können nicht nur auf Missstände im Bewegungsverhalten unserer jungen Bevölkerung hinweisen. Taten sind gefordert! Dies gilt für das Elternhaus, die Schule, den freiwilligen Schulsport und die Vereine. Das Bundesamt für Sport wird sich in Zukunft vermehrt konzentriert diesen Gruppen widmen. Bereits heute gibt es in zahlreichen Vereinen für sportbegeisterte Knirpse ein Angebot. Das BASPO führte bisher für diese Altersgruppe jedoch weder ein Ausbildungsmodul für Leiterinnen und Leiter noch eine entsprechende Qualitätssicherung. Notabene für die Altersgruppe, die nachhaltig auf positive Bewegungserfahrungen reagiert. Das müssen wir nun ändern. Ich zähle auf Sie. Packen wir es an! //

► *Matthias Remund ist Direktor des Bundesamtes für Sport Magglingen.*

Kontakt: matthias.remund@baspo.admin.ch

Loris, der Held

Véronique Keim // Loris ist fünfzehn Jahre alt. Und er hat einen Traum: am Grand-Raid teilzunehmen, dieser mythischen Herausforderung für jeden Biker, dem Wettrennen, das jeden Sommer sein kleines Walliser Dorf durchquert.

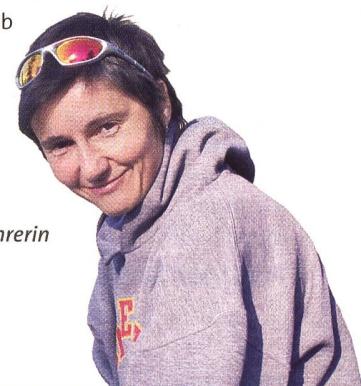
► Loris ist alles andere als ein Sportler. Er hat Mühe, seinen viel zu schweren Körper zu bewegen. Seine Gesten sind langsam, seine Bewegungen zögerlich. Er besucht eine Sonderklasse für Schüler mit schulischen Schwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten. Sport steht dort an der Tagesordnung, im offiziellen Stundenplan – drei wöchentliche Stunden, und zusätzlich freiwillige Aktivitäten an den Nachmittagen. Dem Töpfern und Backen hat Loris Fussball vorgezogen. Trotz T-Shirt mit der Nummer 23 – von Beckham höchstpersönlich unterzeichnet – trifft er keinen Ball. Zu langsam ist Loris, und immer nur dort, wo der Ball gerade nicht ist. Trotzdem: Vom Gefühl getragen, an einem wichtigen Ereignis teilzunehmen, lächelt er immer.

Loris ist mein Schüler. Im Grunde weiss ich genau, dass der Grand-Raid für ihn ein Traum bleiben wird. Ein Tor zu schiessen, ist für ihn nur dank des Wohlwollens seiner Spielkameraden möglich. Wenn überhaupt. Denn seine Mitschüler in ihrem Element bemerken sie Loris meist gar nicht. Aber er stört sie auch nicht. Er ist einfach dort, etwas kontemplativ, ein Held in einer zweifellos inneren Geschichte, an der er den ganzen Tag lang beteiligt ist.

Er freut sich immer auf die Sportlektionen, fragt mich zehnmal, was wir tun werden. Er will trainieren. Weil er sich ein Ziel gesetzt hat. Ich frage mich nun, welches ist hier meine Pflicht? Seine Illusion aufrechtzuerhalten? Oder ihm ein etwas realistischeres Ziel vorzuschlagen? Aber welches? Er sieht nur eines. Braucht ein Fünfzehnjähriger aus schwierigen familiären Verhältnissen, mit Schwierigkeiten in der Schule wirklich jemanden, der ihm die Flamme ausbläst, die seine Nacht erleuchtet? «Der Traum ist ein zweites Leben», schrieb Gérard de Nerval in «Aurélia». Loris geht es in diesem gut. Ich reisse ihn noch nicht da raus. Doch, was dann? //

► *Véronique Keim, ehemalige Redaktorin von «mobile», ist Sportlehrerin auf der Sekundarstufe I.*

Kontakt: verokeim@bluewin.ch





Perskindol Sportmed Koffer: der schnelle Retter der Profis.

Die Perskindol Sportmed Koffertasche der Profis ist jetzt für Ihren Club in limitierter Auflage erhältlich.

Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke oder Drogerie fachmedizinisch beraten für eine auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Clubs abgestimmte Sportapotheke – und profitieren Sie von attraktiven Konditionen für die Sportmed Koffertasche.

Jetzt zu Sonderkonditionen exklusiv in Ihrer Apotheke oder Drogerie.

Perskindol Sportmed ist ein Partnerprojekt mit:

Bepanthen® DermaPlast.

HARTMANN



Der Sportapotheken-Beratungsgutschein.

Noch heute einsenden oder persönlich abgeben in der Apotheke oder Drogerie Ihrer Wahl!

Ja, wir möchten einen persönlichen Beratungstermin für eine individuell abgestimmte Sportapotheke. Dabei möchten wir von den Sonderkonditionen für den Perskindol Sportmed Koffer profitieren.

Name / Vorname

Telefon / Mobile

Am besten erreichbar (Zeit / Tag)

Mail

Datum / Unterschrift